

le vi

In grossen ungewitter
 So lieff sich my mütter
 an als je vor erst frilich
 ze sünden in alle sünde
 gar als in lip gelust. **Vn**
 serhus wart gemein
 bösen luten ze lebene
 mit ir als si wölten
Die starboch eines ta
 ges der tag wart so sch
 ön in so wuncklich vns
 dunkte der luft **Und** dz
 ertrich fröwte sich den
 min mütter **hij** wart
Und sprachet die lüt si
 hette die wune vnd got
 wol edicnet nach ir
 töd woz ich ge wachsen
Ich begond haben fleisch
 liches begird nach der
 welt **Und** gedächt ob ich
 wölt leben als my
 vatter **Der** als my
 müter **Und** gedächt aber
 leb ich als my vatter
Der hatt je ein armes
 leben **Ime** fröde **Und** en
 pfang dar vnd brä
 ben löy an dem ende dz
 wirt my ein sch war
 leben **Un** ich als my
 müter die verzoch ir
 lip me nichtes **Des** **Im**
 geluste **Und** für doch

frölich **Wo** dirre welt
 dz ist mir ötz aller best
 zetünd in dem willen
 entflich ich eines
 nachtes **Do** kam für
 mich ein gross man etz
 bar an zesehende der
 sach mich früllich an
Und fraget mich zornlich
 woz ich hett gedächt
 ze lebene **Und** sprach
Dang mit mir **Und** gesich
 vatter **Und** müter **Und**
 hab den weders leben
 du wellest also firt
 er mich uff ein gross welt
Da woz manig paradis
 vil maniger hant bän
Und frucht **Und** vil man
 ger hant schönheit **Wo**
 der man mit kan ge
 sagen **Do** begog net mir
 my vatter **Der** **Und** veng
 mich **Und** hief mich sin
 tochter **Ich** **Und** veng öch
Im **Und** hatt **Im** **Der** mich
 bij **Im** hief **Im** **Do** sprach
 er nu nicht volg mir
 nach mit dine leben
So komest du burglich
 hie **Ich** hatt in me **Do**
 zoch mich der man **Do**
Im **Und** sprach ich **Ich**
 in müter zeygen **Ich**